

No. 609

Haydn

Symphonie Gdur

(Oxford-Symphonie) ♯

No. 92

der Breitkopf & Härtelschen Gesamtausgabe
(Alte Ausgabe B. & H. No. 16)

Flöte

Verlag von
BREITKOPF & HÄRTEL

in
LEIPZIG.



Symphonie N° 92.

(Oxford-Symphonie.)

Flöte.

Joseph Haydn.

Adagio. 12

Viol. I. 13

p cresc. - - - f

3

Allegro spiritoso. 4

f

A. 1

p

fz 2 *fz*

B. 4

f fz fz

C. 3

fz p p

11

Ob. I. 12 *f*

D. 8

f fz fz

fz fz fz

sempre f

E. 1

ff p

Flöte.

EE

f.

p

cresc. rf dim. p cresc. f p

solo

p

p

più p

f

f

p

f

fz fz fz fz fz

fz ff

solo

p f ff

(a4) Adagio.

p cantabile

rf > p

6 A 5

Ob. I.

6 p f > p

Flöte.

The musical score consists of ten staves of music. The first staff begins with a treble clef, a key signature of two sharps (F# and C#), and a 3/4 time signature. It contains a melodic line with a triplet of eighth notes, followed by a series of eighth notes and sixteenth notes. Dynamics include *f dim.* and *p*. The second staff continues the melody with a *cresc. dim.* marking, a *p* dynamic, and a section marked *B* with a *f* dynamic. The third staff features a *f* dynamic and a section with a double bar line and a '2' above it. The fourth staff is a *f* dynamic section with a double bar line and a '2' above it. The fifth staff is marked *C solo dolce* and contains three *rf* markings. The sixth staff is a *f* dynamic section with a double bar line and a '1' above it. The seventh staff is marked *D* and contains a section with a double bar line and an '8' above it, followed by dynamics *p*, *f*, *p*, and *cresc.*. The eighth staff is marked *E* and contains a section with a double bar line and a '5' above it, with dynamics *f dim.*, *p*, *p*, and *mp*. The ninth staff is marked *F* and contains a section with a double bar line and a '1' above it, with dynamics *p*, *più p*, and *pp*. The tenth staff contains dynamics *mf*, *rf*, *rf*, *rf*, *p cresc.*, *rf dim.*, and *p*. The final staff begins with *più p*, followed by a section with a double bar line and a '1' above it, and ends with *p*, *pp*, and *morendo*.

Menuetto.
Allegretto.

1
p

f fz fz fz

1 5 solo
G. P. *p*

pp A 1 *p*

f 1 *fz*

fz fz ff

Trio. 14 Ob. I. *f* *fz fz*

15 *fz fz fz fz fz fz fz fz fz fz*

1 B 2 *p* 1 *mf*

1 solo *pp* *f*

Presto. 14 15 *p*

Viol. I. *p*

A *f*

Menuetto da capo.

FIN

fz fz fz fz fz fz fz
fz fz fz fz fz fz sempre f
fz
fz fz fz ff
6 solo p
espress.
f
1 2 3 4 5
più f f
9 f
7 E f marcato
6 f
fz fz fz fz ff F 6

1 | 3 | 1 | 3 | 1

Flöte.

solo
p
 1
 1
 G 1
f
 Solo
fz fz fz
p
 2 H 7
p
f fz fz fz fz fz fz
fz solo fz fz fz fz fz fz fz
 6 K 8
 Viol. I.
 9 10
p
espress.
 L 10
 solo
p
 1 M 1 2 3 4 5 6
pp f fz
fz ff p più p pp
 1
p f ff

über 400 erste Orchester spielen unter größtem Beifall

Jean Sibelius

Dalse triste

Diese „Dalse triste“ ist in ihrer düsteren Färbung ein prächtiges Vortragsstück von ganz eigenem Reiz. Sie ist der Musik zu Järnefelts Drama „Kuolema“ (Der Tod) entnommen und schildert die folgende Szene: Eine sterbende Mutter im Fiebertraum.

Es ist Nacht. Dem Wachen übermüdet ist der Sohn am Lager der Mutter eingeschlafen. — Ein rötlicher Lichtschimmer verbreitet sich; man hört in der Ferne Musik, die mit dem zunehmenden Lichte immer näher und lauter erklingt und sich schließlich zu einer schwebenden Walzermelodie entwickelt. — Die Mutter erwacht, erhebt sich vom Bett und mit einem weißen, einem Ballkleide ähnelnden Gewande angetan, bewegt sie sich leicht und lautlos weiter, indem sie im Walzertakte freundlich nach allen Seiten hin winkt. Und wohin sie winkt, da erscheinen tanzende Paare, Männer und Frauen. Sie drängt sich in diesen Reigen und versucht die Augen der Tanzenden auf sich zu lenken, sucht sie zu fesseln — doch diese scheinen sie zu meiden. — Allmählich verfliehet ihre Kraft, ermattet sinkt sie zusammen — jäh bricht die Musik ab, der rötliche Schimmer verschwindet und mit ihm die Tanzenden. — Noch einmal sammelt sie all ihre Kräfte und ladet aufs neue zum Tanze ein mit lebhaftem Winken. Wieder erklingt die Musik und auch die tanzenden Paare zeigen sich wieder. Toller Reigen. Wie die Wildheit den Gipfelpunkt erreicht, pocht es an die Tür — die Tür springt auf — ein Schrei der Mutter — sie steht erstarrt — die Erscheinungen versinken — die Musik verstummt — durch die Türe schritt — der Tod ...

Diese Dalse triste wurde u. a. aufgeführt in:

Abbazia	Chemnitz	Gleiwitz	Kassel	M.-Glabbad	St. Aabel
Allenstein	Christiania	Glogau	Kehl	Muskau	St. Blasien
Altenburg	Cöln a. Rh.	Gmunden	Klagenfurt	Narvik i. Norw.	Stargard
Antwerpen	Cottbus	Görlitz	Knittelfeld	Nürnberg	Stolberg i. Rhld.
Auerbach	Crimmitschau	Goslar	Königsberg	Oberleutensdorf	Stollberg i. Sa.
Baden-Baden	Danzig	Göttingen	Köln	Oedenburg	St. Petersburg
Bamberg	Darmstadt	Grimma	Kopenhagen	Offenbach	Straßburg i. E.
Barcelona	Deßau	Güstrow	Krefeld	Offenburg	Stuttgart
Basel	Dortmund	Hainburg	Kreuznach	Pilsen	Tübingen
Bauhen	Dresden	Halberstadt	Kronstadt	Plauen i. D.	Ulm
Berlin	Drontheim	Hanau	Leipa	Potsdam	Utrecht
Bern	Elbing	Hamburg	Leipzig	Prag	Warschau
Bochum	Elmshorn	Heidelberg	Lemberg	Przemysl	Wafa
Borna	Eperjes	Heilbronn	Leindau	Rathenow	Wernigerode
Bremen	Erfurt	Helsingfors	Linz	Regensburg	Wien
Breslau	Frankfurt a. M.	Hof	Lübeck	Reichenbach i. B.	Wiesbaden
Brieg	Friebland	Homburg	Mähr.-Ostrau	Reichenberg i. B.	Wilbbad
Bruck a. d. M.	Fürth	Insterburg	Mainz	Rostock	Widungen
Buenos Aires	Gardelegen	Kabelsvaag	Meran	Rostow a. D.	Worms
Burg	Gera	Kamenz	Montreux	Rudolstadt	Dr. Neustadt
Burtscheid	Glatz	Karlsbad	Moskau	Schwerin	Würzburg
Celle	Glauchau	Karlsruhe	München	Sondershausen	Schopau usw.

Ausgaben: Orchester: (Streichquintett, Flöte, Klarinette, 2 Hörner, Pauke) Partitur 3.— M. Orchesterstimmen je 30 Pf. Infanteriemusik und Kavalleriemusik je 5 M. Klavier zu 2 Händen 2.— M. Klavier zu 4 Händen 2.— M. Violine und Klavier 2.— M. Viola und Klavier 2.— M. Violoncell und Klavier 2.— M. Streichquintett, Flöte (ad lib.), Klavier und Harmonium (ad lib.) 4.80 M. Auch als Trio ausführbar.

In allen Musikalienhandlungen zu haben.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.